

Ressort: Finanzen

Wirtschaft: Mehr Unternehmensinsolvenzen im Juli

Wiesbaden, 09.10.2015, 10:45 Uhr

GDN - Im Juli dieses Jahres meldeten die deutschen Amtsgerichte 2.187 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 3,6 Prozent mehr als im Juli 2014. Im Juni 2015 hatte es bereits einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat (+11,2 Prozent) gegeben.

Davor waren seit November 2012 mit Ausnahme von September 2014 (+2,7 Prozent), Dezember 2014 (+8,1 Prozent) und März 2015 (+2,1 Prozent) Rückgänge der Unternehmensinsolvenzen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat registriert worden. Der Wirtschaftsbereich Handel war mit 417 Fällen am häufigsten von Unternehmensinsolvenzen betroffen. 350 Insolvenzanträge stellten Unternehmen des Baugewerbes. Im Wirtschaftsbereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gab es 272 Insolvenzanträge. Die voraussichtlichen offenen Forderungen der Gläubiger aus beantragten Unternehmensinsolvenzen beliefen sich nach Angaben der Amtsgerichte im Juli 2015 auf rund 1,4 Milliarden Euro. Im Juli 2014 hatten sie bei 2,3 Milliarden Euro gelegen. Der Rückgang der Forderungen bei gleichzeitigem Anstieg der Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist darauf zurückzuführen, dass die Gerichte im Juli 2014 mehr Insolvenzen von wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen registriert hatten als im Juli 2015. Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen meldeten 9.058 übrige Schuldner im Juli 2015 Insolvenz an (-12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat). Darunter waren 6.927 Insolvenzanträge von Verbrauchern und 1.821 Insolvenzanträge von ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- beziehungsweise ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61408/wirtschaft-mehr-unternehmensinsolvenzen-im-juli.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com